

REPUBLIK ÖSTERREICH

Unabhängiger Bundesasylsenat



TÄTIGKEITSBERICHT

für die Jahre

2006 und 2007

April 2008

ZI. 100.001/0-UBAS/2008

Die Vollversammlung des Unabhängigen Bundesasylsenats hat in ihrer Sitzung am
02.04.2008

gemäß § 12 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 Abs. 2 Z. 3 des Bundesgesetzes über den
Unabhängigen Bundesasylsenat (UBASG) idgF

den nachstehenden Bericht über die Tätigkeit des Unabhängigen Bundesasylsenats
und die dabei gewonnenen Erfahrungen in den Jahren 2006 und 2007 beschlossen.



PERL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. GESAMTÜBERBLICK.....	4
II. ERGÄNZENDE BEMERKUNGEN und PERSPEKTIVEN.....	6
III. ANLAGEN	7
A. Verfahrensstatistiken.....	8
B. Eingangsstatistik.....	22
C. Verfahrensanalysen.....	27
D. Personal und Budget.....	31
E. Veranstaltungen und Kontakte	40

I. GESAMTÜBERBLICK

Beim Unabhängigen Bundesasylsenat sind in den Jahren 2006 und 2007 insgesamt 22.077 Geschäftsfälle

**davon 11.831 im Jahr 2006 und
10.246 im Jahr 2007 anhängig geworden.**

Das entspricht einer Verringerung gegenüber den Geschäftsjahren 2004 und 2005 (mit insgesamt 23.977 Geschäftsfällen) von -7,9% und fast exakt dem Wert der Geschäftsjahre 2002 und 2003 (mit insgesamt 22.078 anhängig gewordenen Geschäftsfällen).

Insgesamt sind im Berichtszeitraum 26.024 Verfahren abgeschlossen worden. Das entspricht einer Steigerung gegenüber den Geschäftsjahren 2004 und 2005 (mit insgesamt 18.112 Verfahrensabschlüssen) von 43,7 %.

Ausgenommen verfahrensrechtliche Entscheidungen (wie bspw. über Fristversäumungen, Wiederaufnahme- bzw. Wiedereinsetzungsanträge, Zurückziehungen von Asylanträgen oder Einstellungen der Verfahren wegen Abwesenheit des Asylwerbers)

hat der Unabhängige Bundesasylsenat dabei

- **in 10.887 Fällen erstinstanzliche Entscheidungen bestätigt,**
- **in 5.673 Fällen erstinstanzliche Entscheidungen behoben**

und (dabei)

- **in 4.709 Fällen den Flüchtlingsstatus zuerkannt;**

Davon sind ...

2006

... im Geschäftsjahr 2006

11.721 Verfahren abgeschlossen und - ausgenommen verfahrensrechtliche Entscheidungen - vom Unabhängigen Bundesasylsenat

- in 4.649 Fällen erstinstanzliche Entscheidungen bestätigt,
- in 2.647 Fällen erstinstanzliche Entscheidungen behoben

und (dabei)

- in 1.979 Fällen der Flüchtlingsstatus zuerkannt worden;

2007

... im Geschäftsjahr 2007

14.303 Verfahren abgeschlossen und - ausgenommen verfahrensrechtliche Entscheidungen - vom Unabhängigen Bundesasylsenat

- in 6.238 Fällen erstinstanzliche Entscheidungen bestätigt,
- in 3.026 Fällen erstinstanzliche Entscheidungen behoben

und (dabei)

- in 2.730 Fällen der Flüchtlingsstatus zuerkannt worden;

(alle Detailstatistiken sind in der Anlage A zusammengefasst)

II. ERGÄNZENDE BEMERKUNGEN und PERSPEKTIVEN

Mit 01. Jänner 2006 sind die Bestimmungen des AsylG 2005 in Kraft getreten. Parallel dazu sind die im Fremdenrechtspaket 2005 für den Unabhängigen Bundesasylsenat beschlossenen Personal- und Sachinvestitionen umgesetzt worden. In diesem Zusammenhang wurden im Laufe des 1. Halbjahres 2006 insgesamt 16 (zusätzliche) Senatsmitglieder sowie 20 sonstige Bedienstete (darunter erstmals juristische MitarbeiterInnen sowie MitarbeiterInnen zu verfahrensadministrativen Unterstützungsleistungen) aufgenommen und eine Außenstelle in Linz eingerichtet.

Damit ist es im Geschäftsjahr 2006 (erstmalig) gelungen, zwischen der Zahl neu anhängig gewordener und abgeschlossener Berufungsverfahren eine ausgeglichene Bilanz zu erzielen und im Geschäftsjahr 2007 einen Rückstandsabbau einzuleiten.

Im Geschäftsjahr 2007 standen rd. 10.200 neu anhängig gewordenen Berufungsverfahren mehr als 14.300 abgeschlossene Berufungsverfahren gegenüber, womit der bestehende Verfahrensrückstau um („netto“) rd. 3.100 Verfahren (auf nunmehr 25.100 Berufungsverfahren) reduziert werden konnte.

Auf Grundlage einer Änderung des Bundes-Verfassungsgesetzes hat der (Verfassungs-)Gesetzgeber im Herbst 2007 die Einrichtung eines Asylgerichtshofes als verwaltungsgerichtliche Beschwerdeinstanz mit 01.07.2008 beschlossen (Asylgerichtshofeinrichtungsgesetz), der künftig an die Stelle des Unabhängigen Bundesasylsenats treten wird.

III. ANLAGEN

Anlage A: Verfahrensstatistiken

- 2006
- 2007

Anlage B: Eingangsstatistik

- Gesamteingang und Jahresüberblick
- Die 12 (zahlenmäßig) stärksten Herkunftsländer

Anlage C: Verfahrensanalysen

Anlage D: Personal, Budget

- Personalüberblick und Aufgabenbereiche
- Budget und Jahresabschlüsse

Anlage E: Veranstaltungen und Kontakte

Anlage A

VERFAHRENSSTATISTIKEN

VERFAHRENSABSCHLÜSSE - DETAILS

7 :: Prüfung der Fluchtgründe bzw. des Vorliegens der Flüchtlingseigenschaft (§ 7 AsylG 1997 bzw. § 3 AsylG 2005), inkl. der amtswegigen Asylgewährung (§ 9 AsylG 1997 bzw. § 3 Abs. 4 AsylG 2005) sowie der Erstreckungsanträge für Familienmitglieder (§ 10 und § 11 AsylG 1997):

Von 12.912 diesbezüglichen Entscheidungen ist in
8.203 Fällen der Berufungsantrag abgewiesen worden, in
4.709 Fällen der Berufung stattgegeben und die Flüchtlingseigenschaft
zuerkannt worden.

2006

2007

Geschäftsjahr 2006:

Von **5.239** diesbezüglichen Entscheidungen ist in
3.260 Fällen der Berufungsantrag abgewiesen worden, in
1.979 Fällen der Berufung stattgegeben und die
Flüchtlingseigenschaft zuerkannt worden.

2006

2007

Geschäftsjahr 2007:

Von **7.673** diesbezüglichen Entscheidungen ist in
4.943 Fällen der Berufungsantrag abgewiesen worden, in
2.730 Fällen der Berufung stattgegeben und die
Flüchtlingseigenschaft zuerkannt worden.

8

:: Non-refoulement-Prüfung (§ 8 Abs. 1 AsylG 1997 bzw. 2005):

Im Falle der Abweisung eines Asylantrages ist mit dieser Entscheidung die Feststellung zu verbinden, ob die Zurückweisung, Zurückschiebung oder Abschiebung in den Herkunftsstaat zulässig ist. In insgesamt

7.376 Berufungsfällen ist in diesem Zusammenhang über den Refoulement-Schutz entschieden worden; davon ist er in
718 Fällen bejaht und in
6.658 Fällen verneint worden.

2006

2007

Geschäftsjahr 2006:

In **2.924** Berufungsfällen ist in diesem Zusammenhang über den Refoulement-Schutz entschieden worden; davon ist er in
202 bejaht und in
2.722 Fällen verneint worden.

2006

2007

Geschäftsjahr 2007:

In **4.452** Berufungsfällen ist in diesem Zusammenhang über den Refoulement-Schutz entschieden worden; davon ist er in
516 bejaht und in
3.936 Fällen verneint worden.

Gemäß § 15 AsylG hat der Unabhängige Bundesasylsenat darüber hinaus positive Entscheidungen betreffend den Refoulement-Schutz mit der Erteilung einer befristeten Aufenthaltsberechtigung verbunden.

8/6/10

:: Prüfung der Ausweisung (§ 8 Abs. 2 AsylG 1997 bzw. § 6 Abs. 3 AsylG 1997 bzw. § 10 AsylG 2005):

Im Falle der Abweisung eines Asylantrages und der Feststellung, dass die Zurückweisung, Zurückschiebung oder Abschiebung in den Herkunftsstaat zulässig ist, hat die Behörde diese Entscheidung mit der Feststellung zu verbinden, ob die Ausweisung aus dem österreichischen Bundesgebiet in den Herkunftsstaat des Berufungswerbers zulässig ist oder nicht. In insgesamt

5.836 Berufungsfällen ist in diesem Zusammenhang über die Ausweisung entschieden worden; davon ist sie in **5.668** Fällen für zulässig und in **168** Fällen für unzulässig erachtet worden.

5

:: Verfahren betreffend unzulässige Asylanträge wegen vertraglicher Unzuständigkeit (§ 5 AsylG 1997 bzw. 2005):

Ein Asylantrag ist im Sinne dieser gesetzlichen Bestimmung dann als unzulässig zurückzuweisen, wenn ein anderer Staat vertraglich oder aufgrund der Dublin-Verordnung zur Prüfung des Asylantrages zuständig ist.

Von den insgesamt

2.386 im Berichtszeitraum diesbezüglich getroffenen Entscheidungen haben **1.678** zu einer Bestätigung sowie **708** zu einer Aufhebung des erstinstanzlichen Bescheides geführt.

2006

2007

Geschäftsjahr 2006:

Von den insgesamt

1.464 im Berichtszeitraum diesbezüglich getroffenen
Entscheidungen haben

914 zu einer Bestätigung sowie

550 einer Aufhebung des erstinstanzlichen Bescheides geführt.

2006

2007

Geschäftsjahr 2007:

Von den insgesamt

922 im Berichtszeitraum diesbezüglich getroffenen
Entscheidungen haben

764 zu einer Bestätigung sowie

158 einer Aufhebung des erstinstanzlichen Bescheides geführt.

30/24

:: Einstellung des Verfahrens (§ 30 AsylG 1997 bzw. § 24 AsylG 2005):

Gemäß dieser gesetzlichen Bestimmung sind eingeleitete Verfahren einzustellen, wenn eine Feststellung des maßgeblichen Sachverhaltes wegen Abwesenheit des Asylwerbers oder der Asylwerberin nicht möglich ist.

Auf Grundlage dessen sind im Berichtszeitraum insgesamt**2.475** Einstellungen, davon**1.186** Einstellungen im Geschäftsjahr 2006 sowie**1.289** Einstellungen im Geschäftsjahr 2007 verfügt worden.

4

:: Verfahren betreffend unzulässige Asylanträge wegen Drittstaatsicherheit (§ 4 AsylG 1997 bzw. 2005):

Hinsichtlich dieser Verfahren ist anzumerken, dass ihnen infolge des Beitritts der Nachbarstaaten Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien zur EU am 01.05.2004 de facto keine Bedeutung mehr zukommt.

Es wurde daher in nur insgesamt **34 Fällen** über Drittstaatsicherheit abgesprochen, wobei diese Entscheidungen vorwiegend die Länder Schweiz und Bulgarien betroffen haben.

6

:: Verfahren betreffend offensichtlich unbegründete Asylanträge (§ 6 AsylG 1997 bzw. 2005):

Der weitere starke Rückgang im Bereich der § 6 AsylG - Erledigungen ist darauf zurückzuführen, dass im AsylG 2005 diese Bestimmung nicht mehr vorgesehen ist.

Im Berichtszeitraum wurde infolge dessen nur (mehr) in **64 Fällen** über offensichtlich unbegründete Asylanträge entschieden.

14/7/9

:: Verlust des Asyls (§ 14 AsylG 1997 bzw. §§ 7 und 9 AsylG 2005):

Über Berufungen betreffend den Verlust des Asyls, die Aberkennung des Status des Asylberechtigten bzw. die Aberkennung des Status des subsidiär Schutzberechtigten wurde im Berichtszeitraum in insgesamt **44 Fällen** entschieden.

68

:: Verfahren gemäß § 68 Abs. 1 AVG (Folgeanträge):

Von insgesamt**775 Entscheidungen ist in****80 Fällen der Berufung stattgegeben,****695 Fällen die Berufung abgewiesen worden.****2006****2007**

Geschäftsjahr 2006:

Von

385 Entscheidungen ist in**47 Fällen der Berufung stattgegeben,****338 Fällen die Berufung abgewiesen worden.****2006****2007**

Geschäftsjahr 2007:

Von

390 Entscheidungen ist in**33 Fällen der Berufung stattgegeben,****357 Fällen die Berufung abgewiesen worden.****33**

:: Flughafenverfahren (§ 33 AsylG 2005):

Über die Zulässigkeit eines Antrages auf internationalen Schutz im Zuge eines Flughafenverfahrens wurde vom Unabhängigen Bundesasylsenat im Berichtszeitraum in **105 Fällen** abgesprochen, wobei in **24 Fällen** der Berufung stattgegeben und die Angelegenheit zu einer eingehenderen Prüfung des Asylantrages an die 1. Instanz zurückverwiesen wurde.

 :: Weitere Verfahren:

Die **6.989** sonstigen Erledigungen haben im Wesentlichen verfahrensrechtliche Entscheidungen (verspätete oder unzulässige Berufungen, Wiederaufnahme- bzw. Wiedereinsetzungsanträge, etc.) sowie Zurückziehungen von Asylanträgen oder Berufungen umfasst.

Im Geschäftsjahr 2006: 3.239

Im Geschäftsjahr 2007: 3.750

Darüber hinaus ist im Berichtszeitraum in **438** Verfahren über einen Antrag auf aufschiebende Wirkung der Berufung entschieden worden.

Im Geschäftsjahr 2006: 228

Im Geschäftsjahr 2007: 210

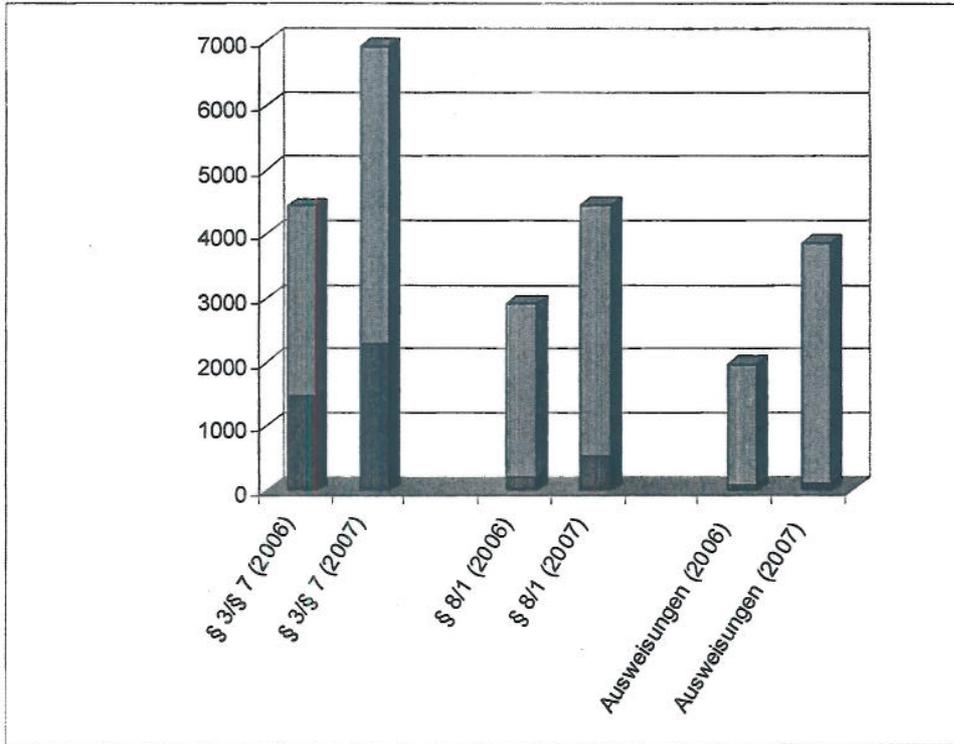
 :: Öffentliche mündliche Verhandlungen:

Ergänzend ist anzumerken, dass im Berichtszeitraum vor dem Unabhängigen Bundesasylsenat rund **10.400**

davon im Geschäftsjahr 2006 rd. 4.100 sowie
im Geschäftsjahr 2007 rd. 6.300

öffentliche mündliche Verhandlungen stattgefunden haben.

Grundlegende Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats werden im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) veröffentlicht.

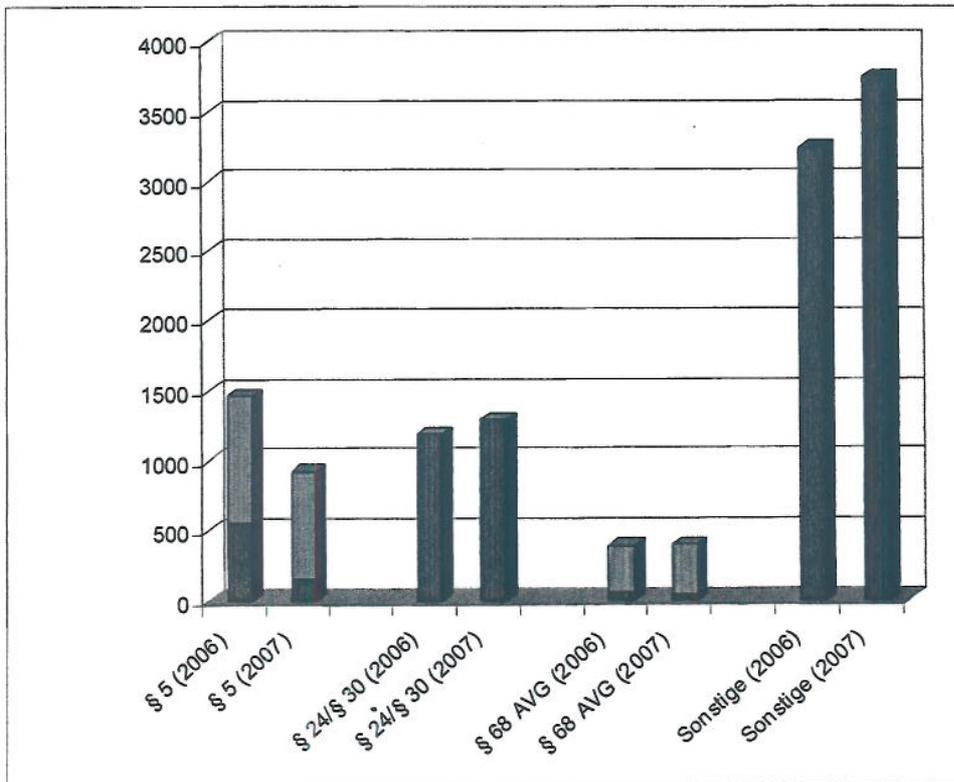


Legende:

§ 3/§ 7 AsylG:
 Berufung ...
 ■ abgewiesen
 ■ stattgegeben

§ 8 Abs. 1 AsylG:
 Refoulement-
 Schutz ...
 ■ verneint
 ■ bejaht

Ausweisungen:
 Berufung...
 ■ abgewiesen
 ■ stattgegeben



§ 5 AsylG:
 Berufung ...
 ■ abgewiesen
 ■ stattgegeben

§24/§ 30 AsylG:
 ■ gesamt

§ 68 AVG:
 Berufung ...
 ■ abgewiesen
 ■ stattgegeben

Sonstige:
 ■ gesamt

Vf**:: VfGH-Beschwerden:**

Im Berichtszeitraum ist (lt. Auskunft des Verfassungsgerichtshofes) gegen **353** Bescheide des Unabhängigen Bundesasylsenats Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof erhoben worden.

- Von 297 Erkenntnissen und Beschlüssen des Verfassungsgerichtshofes, die beim Unabhängigen Bundesasylsenat eingelangt sind, hat der Verfassungsgerichtshof in**
- 152 Fällen die Behandlung der Beschwerde abgelehnt, in**
 - 1 Fall die Beschwerde abgewiesen (und das Beschwerdeverfahren dem Verwaltungsgerichtshof zugeleitet), in**
 - 18 Fällen die Beschwerde zurückgewiesen, in**
 - 5 Fällen Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats behoben, in**
 - 119 Fällen den Antrag auf Verfahrenshilfe abgewiesen und in**
 - 2 Fällen das Verfahren eingestellt.**

2006

2007

Geschäftsjahr 2006:

Gegen 111 Bescheide des Unabhängigen Bundesasylsenats ist Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof erhoben worden.

Von

- 82 Erkenntnissen und Beschlüssen des Verfassungsgerichtshofes, die beim Unabhängigen Bundesasylsenat eingelangt sind, hat der Verfassungsgerichtshof in
- 28 Fällen die Behandlung der Beschwerde abgelehnt, in
- 0 Fällen die Beschwerde abgewiesen (und das Beschwerdeverfahren dem Verwaltungsgerichtshof zugeleitet), in
- 9 Fällen die Beschwerde zurückgewiesen, in
- 0 Fällen Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats behoben, in
- 44 Fällen den Antrag auf Verfahrenshilfe abgewiesen und in
- 1 Fall das Verfahren eingestellt.

2006

2007

Geschäftsjahr 2007:

Gegen 242 Bescheide des Unabhängigen Bundesasylsenats ist Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof erhoben worden.

Von

- 215 Erkenntnissen und Beschlüssen des Verfassungsgerichtshofes, die beim Unabhängigen Bundesasylsenat eingelangt sind, hat der Verfassungsgerichtshof in
- 124 Fällen Behandlung der Beschwerde abgelehnt
- 1 Fällen die Beschwerde abgewiesen (und das Beschwerdeverfahren dem Verwaltungsgerichtshof zugeleitet), in
- 9 Fällen die Beschwerde zurückgewiesen, in
- 5 Fällen Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats behoben, in
- 75 Fällen den Antrag auf Verfahrenshilfe abgewiesen und in
- 1 Fall das Verfahren eingestellt.



Vw :: Beschwerden an den Verwaltungsgerichtshof:

Im Berichtszeitraum ist gegen insgesamt **6.743** Bescheide des Unabhängigen Bundesasylsenats Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof erhoben worden,

davon hat in **128** Fällen der Bundesminister für Inneres von seinem Beschwerderecht (Amtsbeschwerde gemäß § 38 Abs. 5 AsylG 1997 bzw. § 62 AsylG 2005) Gebrauch gemacht.

Im Berichtszeitraum sind **3.597** Verfahren, die allerdings nicht nur auf Bescheide des Unabhängigen Bundesasylsenats aus den Jahren 2006 und 2007 zurückgehen, sondern auch Berufungsentscheidungen aus den davor liegenden Jahren betroffen haben, betreffend den Unabhängigen Bundesasylsenat durch den Verwaltungsgerichtshof erledigt worden.

Davon ist in

- 2.171** Fällen die Behandlung der Beschwerde abgelehnt, in
- 18** Fällen die Beschwerde (als unbegründet) abgewiesen bzw. zurückgewiesen, in
- 744** Fällen sind Beschwerden als gegenstandslos erklärt bzw. ist Wiedereinsetzungsanträgen nicht stattgegeben und in
- 581** Fällen sind Entscheidungen des Bundesasylsenats (zur Gänze oder teilweise) aufgehoben worden.

In weiteren **1.324** Fällen wurde eine Verfahrenshilfe nicht bewilligt.

Geschäftsjahr 2006:

2006

2007

Gegen insgesamt **2.504** Bescheide des Unabhängigen Bundesasylsenats ist Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof erhoben worden;

davon hat in **27** Fällen der Bundesminister für Inneres von seinem Beschwerderecht Gebrauch gemacht.

Es sind **1.227** Erkenntnisse/Beschlüsse des Verwaltungsgerichtshofes beim Unabhängigen Bundesasylsenat eingelangt,

davon ist in

- 686 Fällen die Behandlung der Beschwerde abgelehnt, in
- 4 Fällen die Beschwerde (als unbegründet) abgewiesen bzw. zurückgewiesen, in
- 229 Fällen sind Beschwerden als gegenstandslos erklärt bzw. Wiedereinsetzungsanträgen nicht stattgegeben und in
- 277 Fällen sind Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats (zur Gänze oder teilweise) aufgehoben worden.

In weiteren 382 Fällen ist eine Verfahrenshilfe nicht bewilligt worden.

Geschäftsjahr 2007:

2006

2007

Gegen insgesamt **4.239** Bescheide des Unabhängigen Bundesasylsenats ist Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof erhoben worden;

davon hat in **101** Fällen der Bundesminister für Inneres von seinem Beschwerderecht Gebrauch gemacht.

Es sind **2.370** Erkenntnisse/Beschlüsse des Verwaltungsgerichtshofes beim Unabhängigen Bundesasylsenat eingelangt;

davon ist in

- 1.485 Fällen die Behandlung der Beschwerde abgelehnt, in
- 14 Fällen die Beschwerde (als unbegründet) abgewiesen bzw. zurückgewiesen, in
- 515 Fällen sind Beschwerden als gegenstandslos erklärt bzw. Wiedereinsetzungsanträgen nicht stattgegeben und in
- 304 Fällen sind Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats (zur Gänze oder teilweise) aufgehoben worden.

In weiteren 942 Fällen ist eine Verfahrenshilfe nicht bewilligt worden.

Die Steigerung der Beschwerdeverfahren beim Verwaltungsgerichtshof (im gesamten Berichtszeitraum 2004 und 2005 insgesamt 2.313 Beschwerdeverfahren im Vergleich zu 2.504 Beschwerdeverfahren im Jahr 2006 und 4.239 Beschwerdeverfahren alleine im Jahr 2007) ergibt sich vor allem aus der Steigerung der Verfahrensabschlüsse des Unabhängigen Bundesasylsenats sowie daraus, dass neue (asyl-)gesetzliche Bestimmungen (AsylG 2005) erfahrungsgemäß in den ersten Jahren zu einem erhöhten Beschwerdeaufkommen führen („Ausjudizieren“ neuer gesetzlicher Bestimmungen) und hinsichtlich einiger Bestimmungen des AsylG 2005 noch keine - oder erst seit kurzem - höchstgerichtliche Grundsatzentscheidungen vorliegen.

Anlage B

EINGANGSSTATISTIK

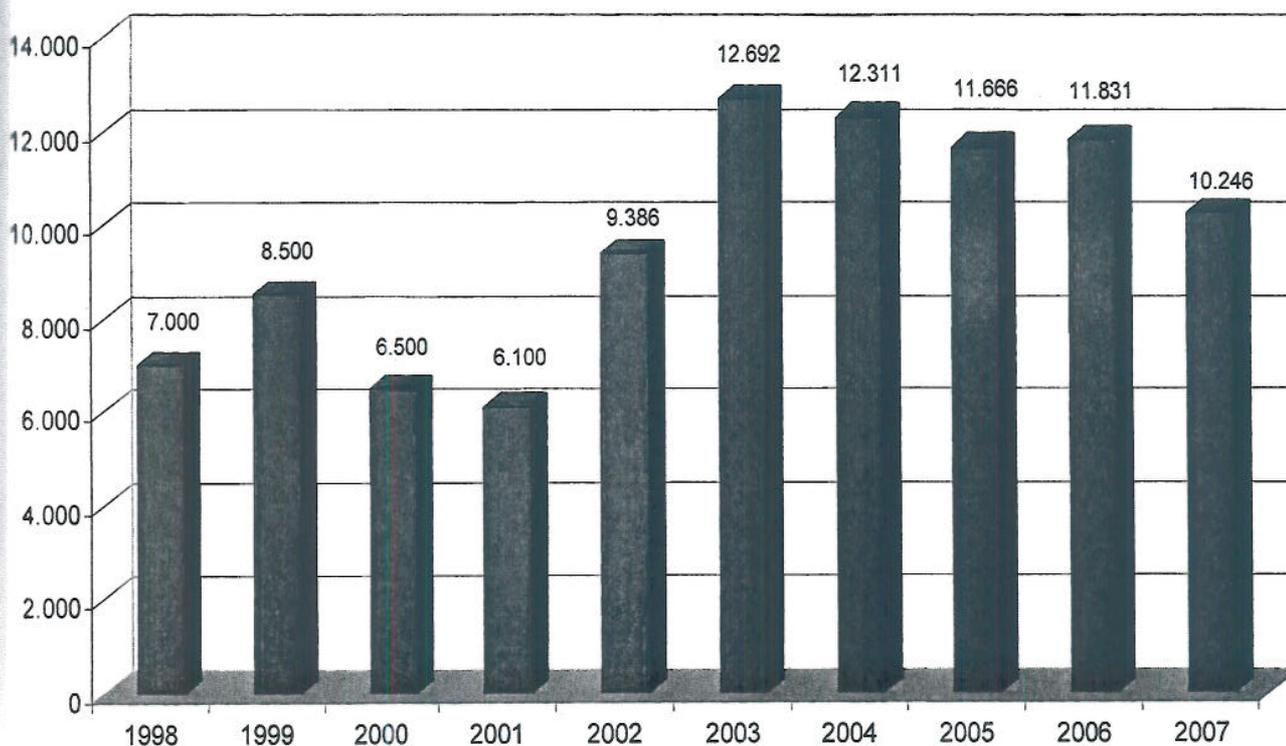
GESAMTEINGANG UND JAHRESÜBERBLICK

Im Berichtszeitraum sind insgesamt **22.077** Geschäftsfälle,

davon **11.831** Geschäftsfälle im Jahr 2006

und

10.246 Geschäftsfälle im Jahr 2007 anhängig geworden.

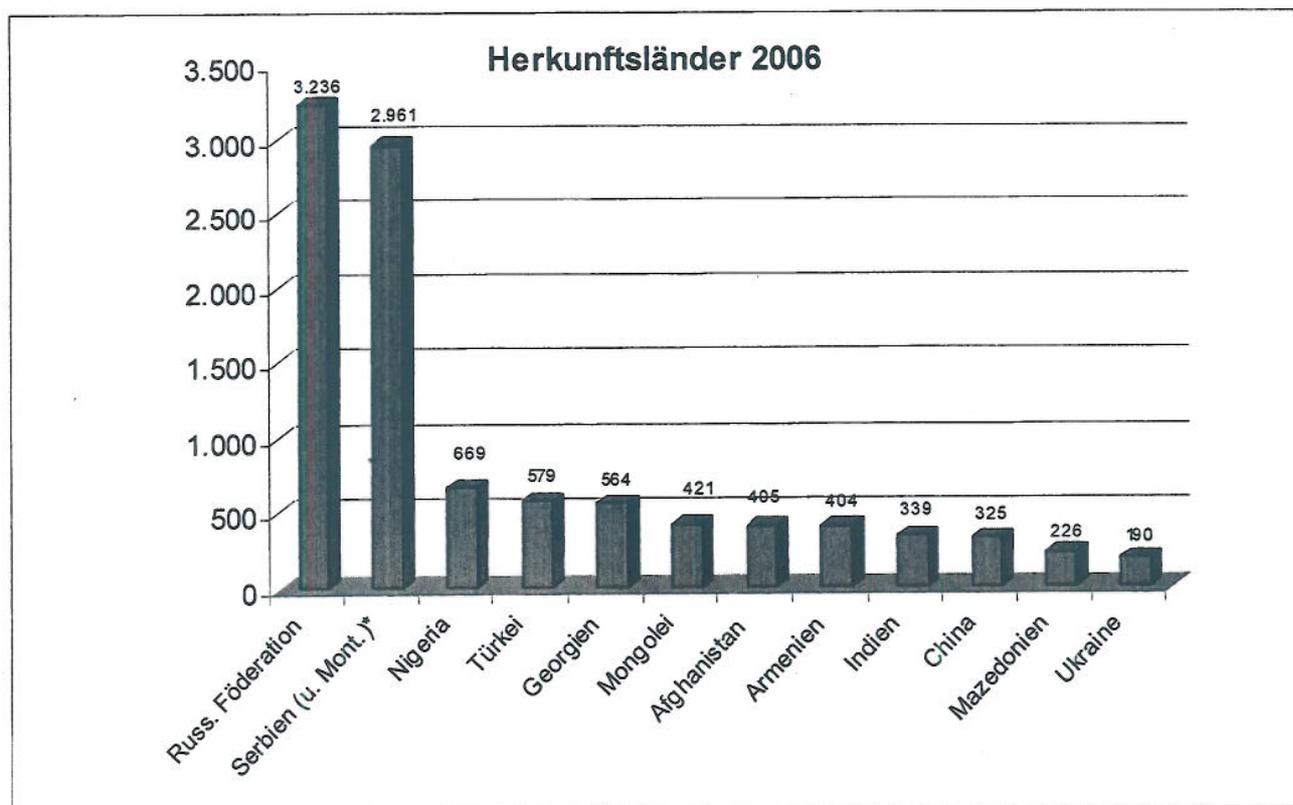


HERKUNFTSLÄNDER

Die 12 (zahlenmäßig) stärksten Herkunftsländer setzten sich wie folgt zusammen:

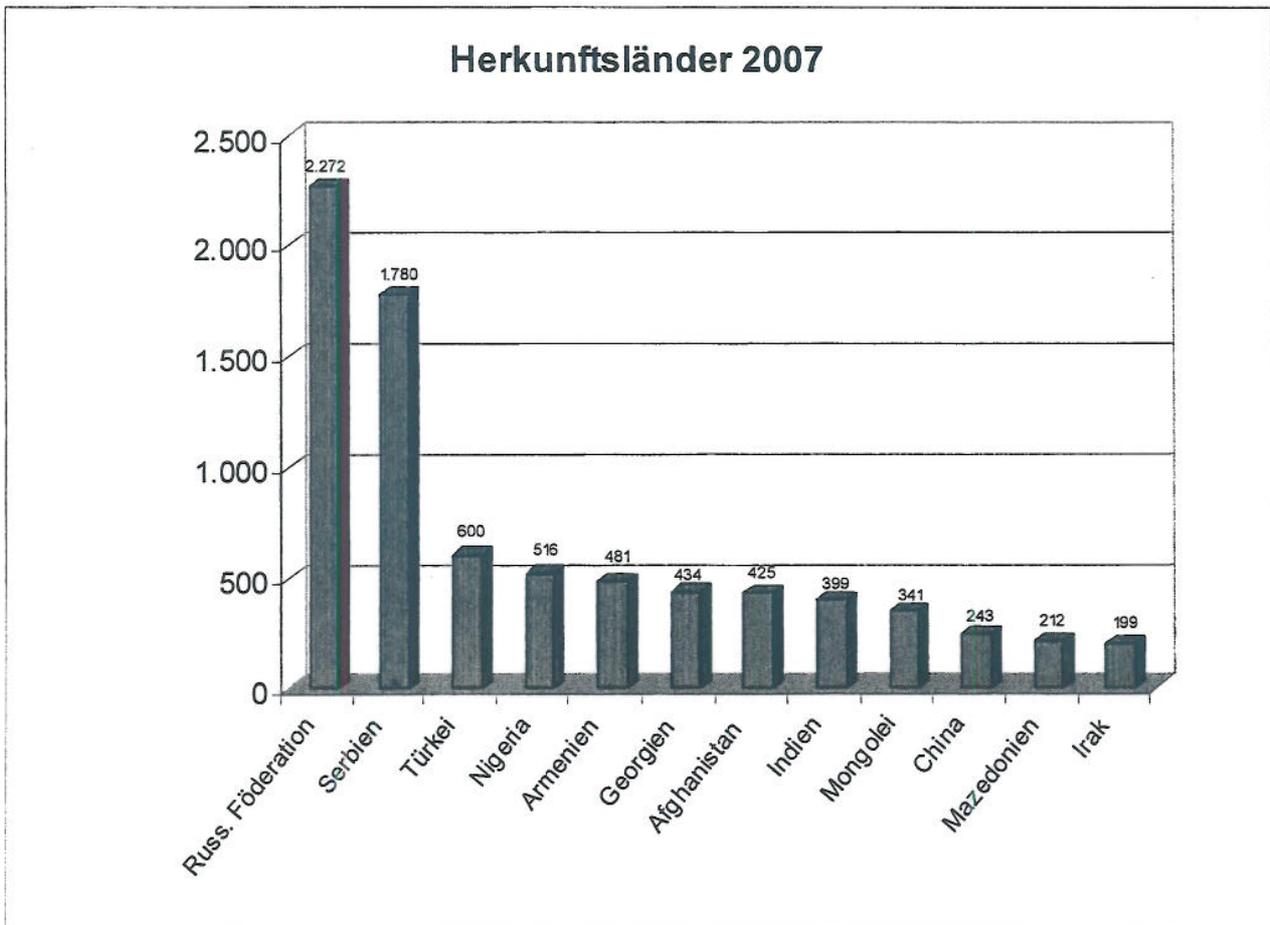
2006	
Herkunftsland	Berufungen
Russische Föderation	3.236
Serbien bzw. Serbien und Montenegro*	2.961
Nigeria	669
Türkei	579
Georgien	564
Mongolei	421
Afghanistan	405
Armenien	404
Indien	339
China	325
Mazedonien	226
Ukraine	190

*) inklusive Kosovo



2007	
Herkunftsland	Berufungen
Russische Föderation	2.272
Serbien*	1.780
Türkei	600
Nigeria	516
Armenien	481
Georgien	434
Afghanistan	425
Indien	399
Mongolei	341
China	243
Mazedonien	212
Irak	199

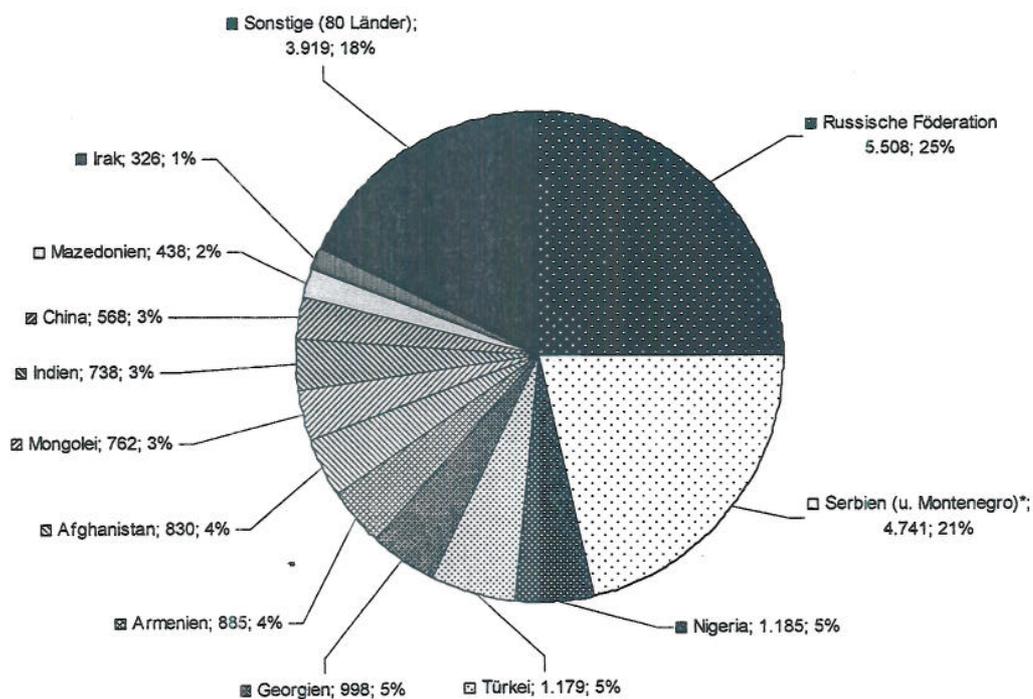
*) inklusive Kosovo



2006 und 2007	
Herkunftsland	Berufungen
Russische Föderation	5.508
Serbien (u. Montenegro)*	4.741
Nigeria	1.185
Türkei	1.179
Georgien	998
Armenien	885
Afghanistan	830
Mongolei	762
Indien	738
China	568
Mazedonien	438
Irak	326
Andere (80 Länder)	3.919

*)inklusive Kosovo

Herkunftsländer 2006 und 2007



Anlage C

VERFAHRENSANALYSEN

➤ Berufungsquote:

Im Geschäftsjahr **2006** betrug die **Berufungsquote** gegen negative erstinstanzliche Entscheidungen (mit denen Asylanträgen nicht stattgegeben wurde) **81,8%**.

Im Geschäftsjahr **2007** betrug die **Berufungsquote** gegen negative erstinstanzliche Entscheidungen (mit denen Asylanträgen nicht stattgegeben wurde) **89,5%**.

➤ Beschwerdequote:

Im Geschäftsjahr **2006** wurde gegen rd. **41%** der Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats (gegen die Berufung abweisende oder zurück(ver)weisende Entscheidungen) **Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof** erhoben.

Im Geschäftsjahr **2007** wurde gegen rd. **56%** der Entscheidungen des Unabhängigen Bundesasylsenats (gegen die Berufung abweisende oder zurück(ver)weisende Entscheidungen) **Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof** erhoben.

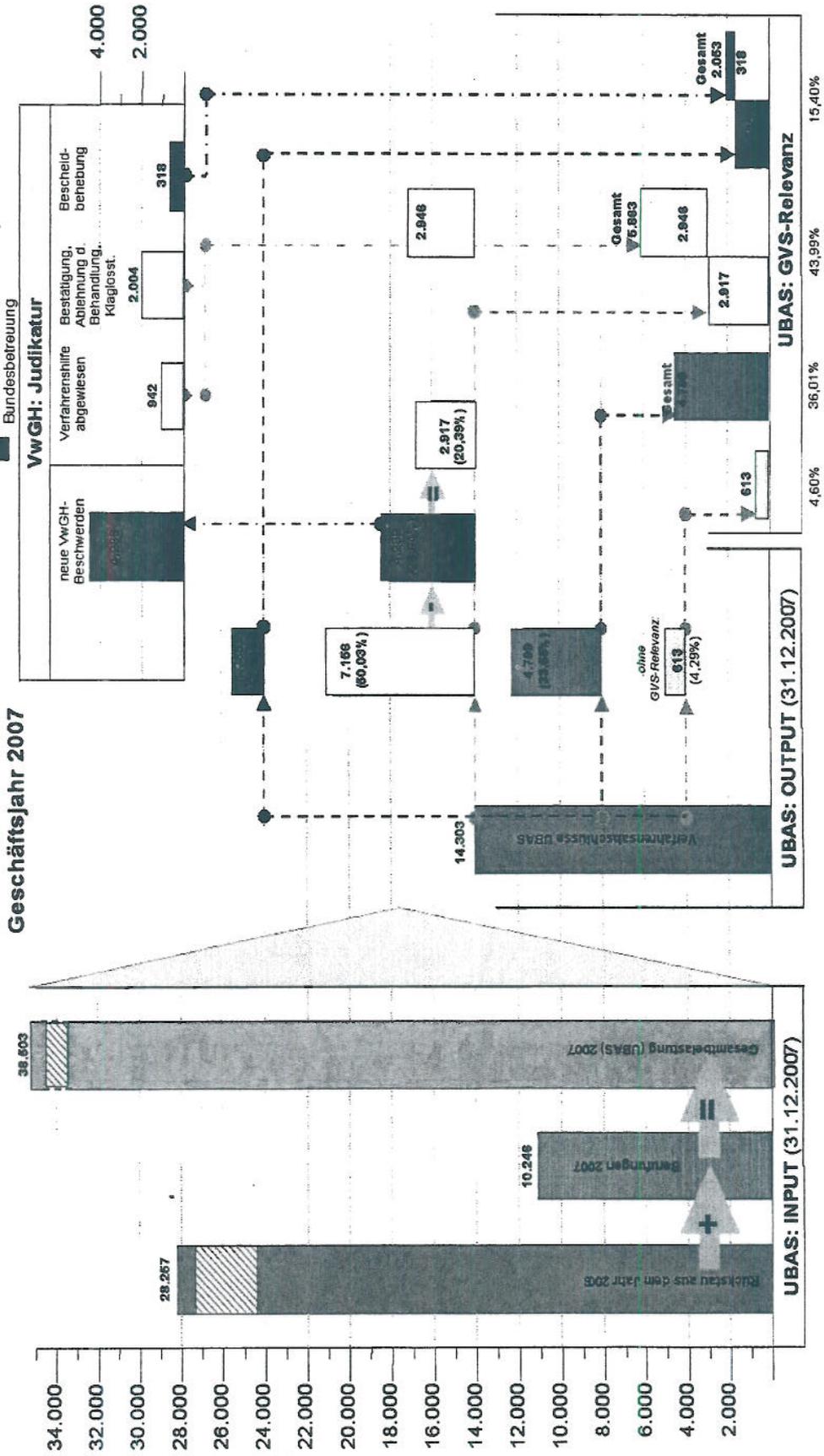
➤ Grundversorgungsrelevanz der Entscheidungen:

Im Jahr **2006** haben über **75 %** der Verfahrensabschlüsse des Unabhängigen Bundesasylsenats die **Grundversorgung** (unmittelbar oder mittelbar nach Abschluss fremdenpolizeilicher Maßnahmen) **beendet**.

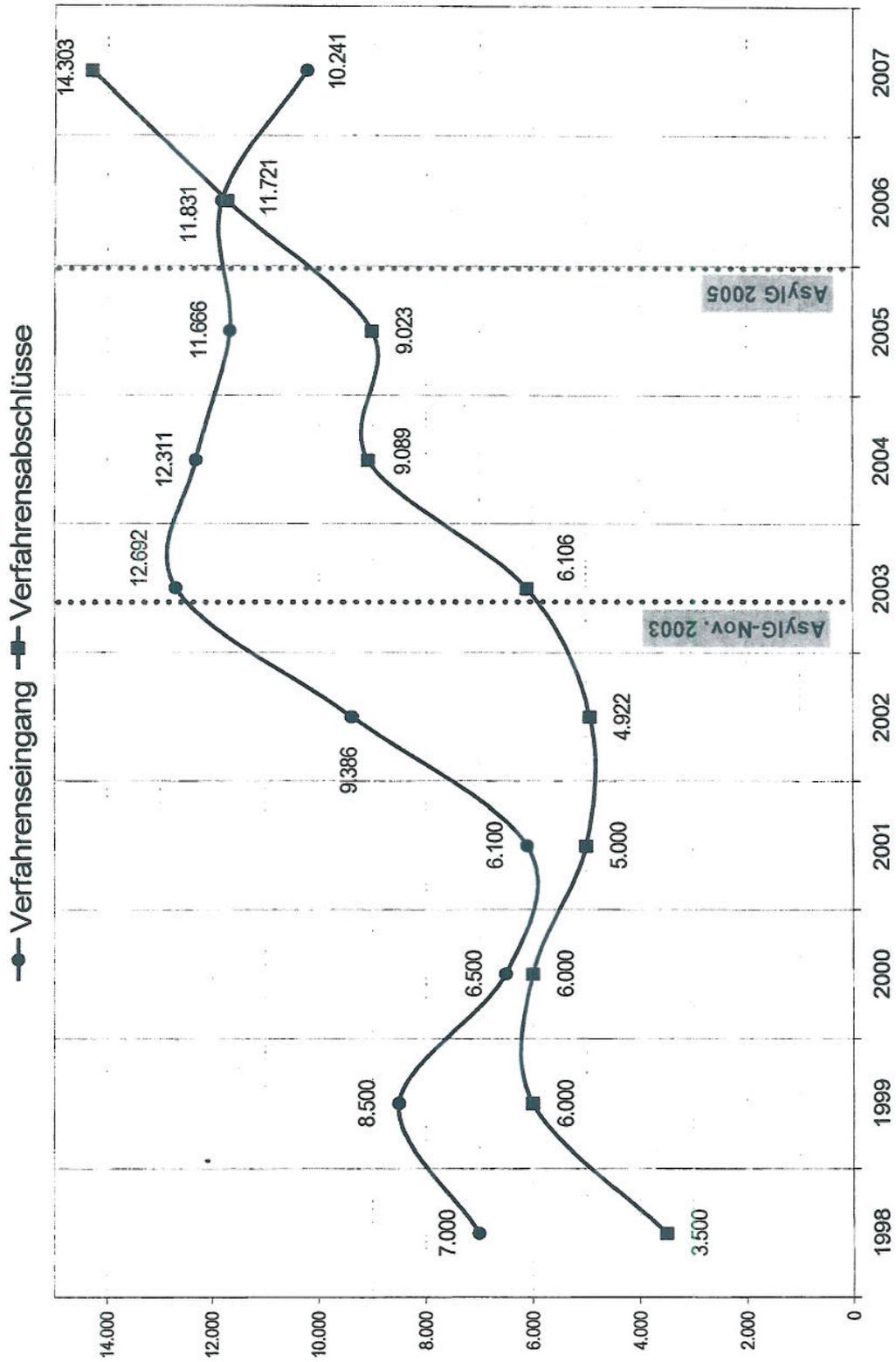
Im Jahr **2007** waren **80 %** der Verfahrensabschlüsse des Unabhängigen Bundesasylsenats **grundversorgungsbeendend** (unmittelbar oder mittelbar nach Abschluss fremdenpolizeilicher Maßnahmen).

Verfahrenseingang und -abschlüsse beim Unabh. Bundesasylanat (UBAS) und ihre GVS-Relevanz

- unmittelbar GVS-beendend, ggf. mit Zeitverzögerung um 4 Monate ab Rechtskraft der Entscheidung
- GVS-beendend, sofern ein fremdenpolizeiliches Verfahren erfolgreich durchgeführt werden kann
- GVS-fortsetzend, der/die Asylwerber/in verbleibt in Bundesbetreuung



Berufungsverfahren UBAS



Anlage D

PERSONAL und BUDGET

PERSONALÜBERBLICK UND AUFGABENBEREICH

Mitglieder des Unabhängigen Bundesasylsenats ::

Vorsitzender:

Mag. Harald PERL

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Ulrike WINTERSBERGER

Leiterin der Außenstelle Linz

Dr. Ilse FAHRNER

Senatsmitglieder:

Hauptsitz Wien:

Dr. Christine AMANN

MMag. Dr. Alexander BALTHASAR

Mag. Harald BENDA

Mag. Gertrude BRAUCHART

seit 1.9.2003 als Mitglied des UVS-NÖ karenziert

Dr. Andreas DRUCKENTHANER

Mag. Claudia EIGELSDERGER

Dr. Johannes FESSL

Dr. Christian FILZWIESER

Dienstantritt 03.04.2006

Dr. Gabriele FISCHER-SZILAGYI

Dr. Sabine HAT

Dienstantritt 02.01.2006

Dr. Helmut HOFBAUER

Dr. Irene HOLZSCHUSTER

Mag. Andreas HUBER

Mag. Stefan HUBER

Mag. Walter KOPP

Mag. Helga KRACHER

Dr. Clemens KUZMINSKI

Mag. Günther LAMMER

Dr. Ralph LEHOFER

Dr. Martina LEONHARTSBERGER

seit 25.11.2002 als Mitglied des UVS-NÖ karenziert

Mag. Gloria LOITSCH

Mag. Barbara MAGELE

Mag. Thomas MARTH

Dienstantritt 02.01.2006

Dr. Bettina MAURER-KOBER

Dr. Martin MORITZ

Mag. Florian NEWALD

Mag. Volker NOWAK	
Dr. Werner PIPAL	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Judith PUTZER	
Dr. Josef ROHRBÖCK	
Dr. Karl RUSO	
Mag. Ursula SAHLING	
Dr. Elmar SAMSINGER	
DDr. Michael SCHADEN	
Mag. Bernhard SCHLAFFER	
MMag. Dr. Esther SCHNEIDER	Dienstantritt 02.01.2006 Schutzfrist von 20.10.2006-27.02.2007
Dr. Karin SCHNIZER-BLASCHKA	
Dr. Alexandra SCHREFLER-KÖNIG	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Michael SCHWARZGRUBER	
Mag. Wilfried STRACKER	
Mag. Daniela UNTERER	
Mag. Guenevere VAN BEST-OBREGON	Karenz (MSchG) vom 17.03.2006-31.12.2007
Mag. Andreas WINDHAGER	
Mag. Karin WINTER	

Außenstelle Linz:

Dr. Nikolas BRACHER	Dienstantritt 02.01.2006
Dr. Martin DIEHSBACHER	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Reinhard ENGEL	Dienstantritt 06.03.2006
Mag. Margit GABRIEL	Dienstantritt 02.01.2006 Karenz (MSchG) vom 10.08.2006-
Mag. Johann HABERSACK	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Ewald HUBER-HUBER	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Sandra Tatjana JICHA	Dienstantritt 02.01.2006 seit 21.10.2007 Schutzfrist
Dr. Mariella GRABNER-KLOIBMÜLLER	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Hermann LEITNER	Dienstantritt 03.04.2006
Mag. Barbara LIEBMINGER	Dienstantritt 06.03.2006

Controllingausschuss

Dr. Johannes FESSL	Vorsitzender des Controllingausschusses
Mag. Harald BENDA	
Dr. Nikolas BRACHER	
Mag. Gloria LOITSCH	
Dr. Bettina MAURER-KOBER	
Dr. Karl RUSO	
Dr. Karin SCHNIZER-BLASCHKA	

Juristische Mitarbeiter:**Hauptsitz Wien:**

OR Margit BRANZ	Dienstantritt 01.05.2007
Mag. Gregor BREIER	
Mag. Andreas FERSCHNER	
Mag. Thomas FRIEDRICH	Dienstantritt 15.11.2007
Mag. Joachim GAPPMAIER	02.01.2006 seit 01.01.2008 dienstzugeteilt
Mag. Thomas GRUBER	
Mag. Peter HAMMER	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Michaela MAYERHOFER	Dienstantritt 15.10.2007
Beamter Mag. Markus MAYRHOLD	02.01.2006 bis 01.01.2008 Karenz
OR Mag. Roger MAYR-HASSLER	02.01.2006 Versetzung 01.12.2007
Mag. Sabine MEHLGARTEN	Dienstantritt 01.09.2006
Mag. Dieter PFEILER	
Dr. Doris SCHWANZER	
Mag. Andrea SPRUNG	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Claudia STEINER	09.01.2006 Beschäftigungsverbot bis 23.02.07
Mag. Rotraud TIMISCHL	Dienstantritt 01.03.2006

Außenstelle Linz:

MR Mag. Manfred EGGINGER	Dienstantritt 02.01.2006
Mag. Eugen INDERLIETH	Dienstantritt 02.01.2006
MR Mag. Hermann LUGINGER	Dienstantritt 01.02.2006
Mag. Ing. Karl PREMISZL	Dienstantritt 02.01.2006

zusätzliche Juristische Mitarbeiter seit Herbst 2007:

Mag. Siegfried BRANDSTÄTTER	Dienstantritt 01.10.2007 (Außenstelle Linz)
Mag. Anita MAYRHOFER	Dienstantritt 01.11.2007 (Außenstelle Linz)
Mag. Paul NIEDERSCHICK	Dienstantritt 17.10.2007 (Außenstelle Linz)
Mag. Ulrike NOWOTNY	Dienstantritt 01.10.2007 (Außenstelle Linz)
Mag. Martina OBWALLER	Dienstantritt 01.11.2007 (Außenstelle Linz)
Mag. Klemens SCHIMPL	Dienstantritt 01.11.2007 (Außenstelle Linz)
Mag. Georg WAGENEDER	Dienstantritt 01.11.2007 (Außenstelle Linz)
Mag. Renate DISSAUER	Dienstantritt 01.12.2007
MMag. Iris GACHOWETZ	Dienstantritt 01.12.2007
MMag. Maria GOLD	Dienstantritt 01.12.2007
Mag. Christian HEUMAYR	Dienstantritt 01.12.2007
Mag. Marvin NOVAK	Dienstantritt 01.12.2007
Mag. Eva Caroline PFLEGER	Dienstantritt 01.12.2007
Mag. Karin RETTENHABER-LAGLER	Dienstantritt 01.12.2007
Mag. Ferdinand Paul RODLER	Dienstantritt 01.12.2007
Mag. Martin WERNER	Dienstantritt 01.12.2007
Mag. Eva WIESINGER	Dienstantritt 01.12.2007

■ Geschäftsbereich „Länderrecherchen und Dokumentation“

ADir Elizabeth HRDINA
ADir Johann JOELLI
Beamtin Birgit WITTEK
Martina HUBINGER
Desiree HOLLER
Dienstantritt 01.02.2007

■ Geschäftsbereich „Verfahrensvorbereitung und Verfahrensunterstützung“

Ildiko BARTL
Birgit EGLAU Beamtin
Alfred GANGL
Barbara GIERLINGER Beamtin
Sonja HALWACHS ADir
Mario IVANSICS
Franz JANEBA ADir
Sabine JOELLI Beamtin
Andreas JUNGWIRTH ADir
Tattjana KLUG Beamtin
Herta Silvia KOGLBAUER
Regina KRENN Beamtin
Karl MÜLLER ADir
Josef PICHLER ADir
Eva REISER
Leopold SCHMUTZER ADir
Bruno Herbert STROBL ADir
Herbert TSCHOLOWITSCH ADir
Renate VRBICKY ADir
Christine WATZINGER ADir
Dienstantritt 01.03.2006
Dienstantritt 02.01.2006
Dienstantritt 01.04.2006
Dienstantritt 02.01.2006
Dienstantritt 01.03.2006
Dienstantritt 02.01.2006

Standesvertretung ::

Sektionsleitung der Sektion UBAS der Vereinigung der Mitglieder der Unabhängigen Verwaltungssenate (UVS-Verein):

Mag. Volker NOWAK (Sektionsleiter)
Dr. Clemens KUZMINSKI (Stv.)
Mag. Hermann LEITNER (Stv.)
Dr. Martin MORITZ (Bundesbeauftragter des UVS-Vereins)

Büro des Vorsitzenden und der Stellvertretenden Vorsitzenden ::*einschließlich der Mitwirkung im Bereich der Evidenz*

Alexandra DURNWALDER
Manuela BAUER

Evidenzstelle ::**Stv. Vors. Dr. Ulrike WINTERSBERGER** (Leitung)

Mag. Gregor BREIER
Melanie VEITL
Claudia KAROLYI
Silvia HOLLER

Geschäftsstelle ::**MinR Michael STARK** (Leitung)■ Geschäftsbereich „PERSONAL“

FOInsp Doris NEMEC
VB Barbara KOTRBA

Außenstelle Linz

ADir Gerlinde HOFER

Dienstantritt 01.07.2006

■ Geschäftsbereich „VERWALTUNG UND BUDGET“

ADir Ulrike SCHMIDL
Karl LISKA
FOI Kurt FASCH

Dienstantritt 01.02.2006

■ Geschäftsbereich „Gebührenrechtliche Angelegenheiten“

ADir Irene ASSMUS
Claudia DEUTSCH
Johanna MITTERMAYER
Gudrun PAHR
Martina MÜLLER

Dienstantritt 01.04.2006

Dienstantritt 15.03.2006

- Geschäftsbereich EDV-Angelegenheiten und geschäftsbereichsübergreifende Projekte
Gregor KOLLWINGER
Karina SCHUSTER

Die im Stellenplan vorgesehene **EDV-Planstelle** ist der EDV-Abteilung des Bundesministeriums für Inneres zugeordnet.

Schreibkräfte

Maria ARTMANN	Karenz (MSchG) 9.9.2003-28.03.2007
Romana BERGHUBER	
Isabella BERNOLD	
Daniela BINDER	
Raffaella Piera BIONDO	
Petra DOBIAS	
Isabella ECKHARDT	Dienstantritt 01.12.2006
Anja GEIGER	Dienstantritt 01.03.2006
Elke GUBITZER	Dienstantritt 19.06.2006
Martina HABERMANN	Karenz (MSchG) 28.11.2006-
Waltraude HEINRICH	
Anita HOLZMAIER	Dienstantritt 16.08.2006
Sabrina KIENAST	
Martina KOHL	Dienstantritt 19.06.2006
Gerhard KOLLER	
Katharina KÖGL	Dienstantritt 01.03.2006
Bettina LASCAK	
Andrea LECHNER	Dienstantritt 01.03.2006
Jasmin LICHTSCHEIDL	
Auguste LOIMAIR	
Karin STÜBEGGER	
Martina SCHEIDL	
Martin SCHMIDMAIER	
Andrea SCHWARZ	
Eva SEIFERT	
Erika TESCH	
Martin URBAN	
Andreas VOGGENBERGER	
Claudia WIDHALM	Dienstantritt 01.03.2006
Vera ZANYAT	

Außenstelle Linz

Romana AHORNER	Dienstantritt 03.04.2006
Stephanie AUBERGER	Dienstantritt 15.02.2006
Bettina BIRNGRUBER	Dienstantritt 15.02.2006
Daniela BÖHM	
Sabine DUTZLER	Dienstantritt 01.03.2006
Bettina HOFBAUER	Dienstantritt 03.04.2006 dienstzugeteilt seit 01.12.2007/BAL
Barbara MAYER	Dienstantritt 01.03.2006
Maria MITTERMAYER	Dienstantritt 01.03.2006
Susanna PRAHER	Dienstantritt 03.04.2006
Andrea SCHWARZ	Dienstantritt 03.04.2006

■ Kanzlei

Gerald PITZER (Kanzleileiter)	
FO Anneliese STEINER (stv. Kanzleileiterin)	
Daniela BENDA	Dienstantritt 16.01.2006
Ingeborg GRASEL	
Robert GRUBER	Dienstantritt 16.01.2006
Feride KOCAK	Karenz (MSchG) 09.09.2003-28.03.2007
Edith MANDL	
Jürgen SCHREINER	
Wolfgang SOCHOR	
Roman SOMMER	Dienstantritt 02.01.2006
Michael WAGNER	Dienstantritt 24.04.2006
Maria ZAND	

Außenstelle Linz:

Christa HIEBL (Kanzleileiterin)	Dienstantritt 01.03.2006
Arno KOBLINGER	Dienstantritt 24.04.2006
Peter SEIRL	Dienstantritt 06.08.2007
Sylvia STRAßL	Dienstantritt 01.03.2006
Yvonne WOLFINGER	Dienstantritt 04.09.2006

Verfahrenszuteilungen

Charlotte KAISER	
Harald RANDA	
Stefanie WINKLER	Dienstantritt 03.04.2006

■ Personalvertretung

ADir Johann JOELLI (Vorsitzender des Dienststellenausschusses)

Daniela BÖHM

Beamtin Birgit WITTEK

Andrea SCHWARZ

Andreas VOGGENBERGER

Auguste LOIMAIR (Behindertenvertrauensperson)

Der Personalstand des Unabhängigen Bundesasylsenats umfasste mit 31.12.2007 neben den Senatsmitgliedern 34 Beamte und 79 Vertragsbedienstete.

12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter davon waren – außerhalb des Stellenplans - begünstigte Behinderte im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes (BEinstG).

Die Frauenquote beträgt (insgesamt) 60%,
im Bereich der Senatsmitglieder 41,82%.

■ BUDGET UND JAHRESABSCHLÜSSE

Im Berichtszeitraum betrug der finanzielle Bedarf des Unabhängigen Bundesasylsenats unter Zugrundelegung der jeweiligen Rechnungsabschlüsse

▪ im **Geschäftsjahr 2006**

insgesamt € 10.669.542,44 davon

€ 6.822.246,09 Personalaufwand

€ 3.847.296,35 Sachaufwand

▪ im **Geschäftsjahr 2007**

insgesamt € 11.941.499,26 davon

€ 7.531.540,40 Personalaufwand

€ 4.409.958,86 Sachaufwand

Anlage E

VERANSTALTUNGEN UND KONTAKTE

Veranstaltungen und Kontakte 2006

Jänner 2006

25.1.2006

Besuch einer türkischen Ministerialbediensteten- und Richterdelegation (im Wege UNHCR).

Februar 2006

24.2.2006

Teilnahme des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Veranstaltung „Grundrechtsschutz im Gemeinschaftsrecht“.

März 2006

10.3.2006

Teilnahme des Vorsitzenden, der Stv. Vorsitzenden, der Außenstellenleiterin sowie von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats am juristischen (Sonder)Workshop im Bundesministerium für Inneres/Sektion III zum Thema „Asyl“ („Dublin-Workshop“).

10.3.-11.3.2006

Teilnahme eines Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats beim Jahrestreffen der Europäischen Richtervereinigung in Beaulieu-sur-mer.

27.3.2006

Teilnahme von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an einer Präsentation „Sprachanalyse“ von Prof. Dr. Gottschligg (Einleitung eines diesbezüglichen Projekts).

April 2006

20.4.2006

Teilnahme des Vorsitzenden und der Stv. Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Sitzung des Koordinierungsrats Bund/Länder zum Thema Grundversorgung (die Tagung fand auf Einladung des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats in den Räumlichkeiten des Unabhängigen Bundesasylsenats statt).

Mai 2006

14.5.-19.5.2006

Teilnahme von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an einer Fact-Finding-Mission in Serbien und Montenegro, Provinz Kosovo.

19.5.2006

Teilnahme von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats am 5. Treffen UBAS – Netzwerk AsylAnwalt in der Österreichischen Caritaszentrale.

22.5.2006

Besuch der Hrn. Abg. Kössl und Ellmauer.

Juni 2006

9.6.2006:

Teilnahme und Vortrag des Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats Dr. Filzwieser bei einer Veranstaltung des Croatian Law Centre in Kroatien/Nova Vinodolski zu "the Austrian experience on «GOOD PRACTICES IN THE CONCEPT OF COMPLEMENTARY PROTECTION»".

September 2006

5.9.2006

Gemeinsame BAA-UBAS-Infomationsveranstaltung zur Staatendokumentation des Bundesasylamts sowie der Neukonzeption der Länderdokumentation des Unabhängigen Bundesasylsenats.

28.9.2006

Teilnahme des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Leiter II Tagung in Stegersbach zum Thema Asylgesetz 2005, Stand des UBAS (aktueller Stand aus der Sicht des Unabhängigen Bundesasylsenats).

Oktober 2006

2.10.2006

Teilnahme des Vorsitzenden und der Stv. Vorsitzenden sowie von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Enquete „Gerichtsdolmetschen“ im Justizpalast.

4.10.-5.10.2006

Einladung an den Vorsitzenden und die Stv. Vorsitzende zur Teilnahme an der Tagung der UVS-Vorsitzenden (Vorsitzendenkonferenz) in Deutschlandsberg.

15.10.-17.10.2006

Teilnahme eines Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats am EURASIL-Workshop „Tschetschenien“ in Brüssel.

November 2006

7.11.2006

Teilnahme der Stv. Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats am Symposium zur Bedeutung der Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in der Praxis der österreichischen Höchstgerichte.

7.11.2006

Teilnahme des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats am 4. Rechtsschutztag des Bundesministeriums für Inneres.

23.11.-25.11.2006

Teilnahme von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an der UNHCR- Richtertagung "Die EU-Qualifikationsrichtlinie und ihre Auswirkungen auf die nationale flüchtlingsrechtliche Praxis" in Stuttgart-Hohenheim.

27.11.2006

Teilnahme des Vorsitzenden, der Stv. Vorsitzenden, der Außenstellenleiterin sowie von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Veranstaltung „Migrationsdialog Tschetschenien“ im Bundesministerium für Inneres.

Dezember 2006

4.12-5.12.2006

Teilnahme von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats am EURASIL-Richter Meeting/Gespräche zur Evaluation der Dublin II Verordnung.

15.12.-16.12.2006

Teilnahme und Vortrag -des Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats Dr. Filzwieser bei der Asylrechtskonferenz des Refugee Law Centre der Universität Oxford.

Veranstaltungen und Kontakte 2007

Jänner 2007

16.1.-17.1.2007

UBAS-Seminar „Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement“

30.1.2007

Teilnahme des Vorsitzenden und der Außenstellenleiterin des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Festveranstaltung 15 Jahre UVS-Oberösterreich.

März 2007

14.3.2007

Präsentation der Ergebnisse des Projekts „Dolmetschen im Asylverfahren“ durch Prof. Pöchhacker, Dr. Kolb.

April 2007

11.4.2007

Teilnahme des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Veranstaltung „Integration braucht Innovation – Die ÖIF-Bilanz 2002-2006“ im Bundesministerium für Inneres.

Mai 2007

3.5.-5.5.2007

Teilnahme des Vorsitzenden und der Außenstellenleiterin des Unabhängigen Bundesasylsenats am 4. Österreichischen Juristentag in der Hofburg.

11.5.2007

Teilnahme des Vorsitzenden sowie von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an einer Fachtagung des Vereins der Mitglieder der unabhängigen Verwaltungssenate zum Thema „Migration, Unionsfreizügigkeiten und Rechtsschutz“.

17.5.-18.5.2007

Teilnahme des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Tagung der Österreichischen Juristenkommission in Weißenbach zum Thema „Rechtsstaat und Unabhängigkeit“.

20.5.-22.5.2007

Teilnahme eines Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats am Workshop über nationale Umsetzung der EU-Asylrichtlinien veranstaltet von der Internationalen Asylrichtervereinigung und der Deutschen Richtervereinigung.

23.5.2007

Treffen des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats mit Menschenrechtskommissar Thomas Hammarberg.

23.5.-24.5.2007

Teilnahme des Vorsitzenden, eines Mitglieds sowie eines Mitarbeiters der Geschäftsstelle des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Veranstaltung des Unabhängigen Finanzsenats „Leistungsfeststellung und Leistungsanreize in der Bundesverwaltung, bei unabhängigen Verwaltungsbehörden und bei Gerichten“ (mehrtägiges Seminar des Unabhängigen Finanzsenats).

Juni 2007

1.6.2007

Teilnahme des Vorsitzenden sowie der Stv. Vorsitzenden am Vortrag von DDr. Elisabeth Steiner im Rahmen des BMI-juristischen Workshops zum Thema „Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte“.

11.6.-12.6.2007

2. UBAS-Seminar „Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement“.

13.6.2007

Teilnahme der Stv. Vorsitzenden und der Außenstellenleiterin des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Konsensuskonferenz zum Thema „Altersfeststellung“

20.6.2007

Impulsreferat des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats „Die Zukunft des Asylverfahrens“ im Rahmen einer Podiumsdiskussion im Bundesministerium für Justiz.

28.6.-29.6.2007

Teilnahme und Vortrag der Mitglieder des Unabhängigen Bundesasylsenats Mag. Newald und Mag. Winter im Rahmen der Europäischen Richtervereinigung für die Arbeitsgruppe „Asylum and Immigration“ in Ljubljana.

Juli 2007

31.7.2007

Teilnahme des Vorsitzenden, eines Mitglieds sowie einer Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Unabhängigen Bundesasylsenats am Treffen mit dem Verbindungsbeamten für Georgien, Hrn. Neumüller, im Bundesministerium für Inneres.

September 2007

23.9.-6.10.2007

Teilnahme von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Fact-Finding-Mission Georgien, Armenien, Aserbaidschan.

Oktober 2007

16.10.2007

Teilnahme des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Herbsttagung der Österreichischen Juristenkommission zum Thema „Staatsreform“.

17.10.-25.10.2007

Teilnahme eines Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats am Richteraustauschprogramm (Riga, Lettland).

17.10.-19.10.2007

Teilnahme und Vortrag des Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats Mag. Winter an der European Chapter Conference in Straßburg veranstaltet von der Internationalen Asylrichtervereinigung.

21.10.-25.10.2007

Teilnahme eines Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats an der III Intern. Conference on the Training of the Judiciary in Barcelona.

November 2007

6.11.-8.11.2007

Teilnahme und Vortrag des Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats Dr. Filzwieser am „Hearing on the Future of the Common European Asylum System“.

6.11.2007

Teilnahme des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats am 5. Rechtsschutztag des Bundesministeriums für Inneres.

9.11.-10.11.2007

Teilnahme der Stv. Vorsitzenden und eines Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats am Second Forum on EU Immigration and Asylum Policy in Mailand.

29.11.2007

Teilnahme und Impulsreferat der Stv. Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats am Koordinierungsrat zum Thema Asylverfahren (aktueller Stand).

Dezember 2007

4.12.-5.12.2007

Teilnahme eines Mitglieds des Unabhängigen Bundesasylsenats am EURASIL Workshop Russische Föderation/Tschetschenien in Brüssel.

10.12.-11.12.2007

Teilnahme von Mitgliedern des Unabhängigen Bundesasylsenats an der EURASIL Tagung (Berufungsinstanzen) in Brüssel.

12.12.2007

Teilnahme und Impulsreferat des Vorsitzenden des Unabhängigen Bundesasylsenats am Beirat zu Asyl- und Migrationsfragen im Bundesministerium für Inneres zum Thema Asylverfahren/aktueller Stand und Perspektiven.

17.12.2007

Teilnahme der Stv. Vorsitzenden und der Außenstellenleiterin des Unabhängigen Bundesasylsenats an der Veranstaltung "Austausch über Begutachtungen von Traumafolgen bei Flüchtlingen" im Bundesministerium für Inneres